

Es ist Abend. Lisa Lanz sitzt mit ihrem Mann Reinhard am Schreibtisch ihres Büros. Gemeinsam besprechen sie die Termine der nächsten Tage, führen Telefonate und beantworten Briefe und Anfragen. „Ohne seine Hilfe und Unterstützung würde ich die ganze Arbeit nicht schaffen“, lächelt die 60-Jährige und legt dabei liebevoll den Arm um seine Schulter. Die Mutter von drei Kindern ist erste Vorsitzende des



Lisa Lanz (3. v. l.) und ihre Ausflugsgäste vor dem Sozialbus der Gemeinde Unten: Mit Nachbarin Johanna Vormelcher



aus Berlin schätzt die gute Küche und ist dankbar für die liebevolle Fürsorge ihrer Nachbarn. Doch Lisa Lanz sorgt nicht nur für eine warme Mahlzeit, sie erledigt auch die Einkäufe für den täglichen Bedarf. „Ich bin ständig auf Achse“, sagt sie. „Aber Bewegung hält fit.“

Trotz der vielen Arbeit ist sie stets bemüht, in engem Kontakt zu den Menschen in ihrer Umgebung zu bleiben. Denn nur so kann sie rechtzeitig eingreifen, wenn Hilfe benötigt wird. „Der Dank der Leute ist mein schönstes Geschenk. Erfolg ist die beste Motivation.“ **Herbert Ohge**



Nächstenliebe wurde ihr schon in die Wiege gelegt

niedersächsischen Ortsverbandes Suhlendorf vom Sozialverband Deutschland (SoVD). „Schon als Sechsjährige habe ich meinem Vater geholfen, die Mitgliedsbeiträge von 1,20 Mark für den damaligen Reichsbund einzusammeln“, berichtet sie. „Bei uns hat der SoVD eine lange Tradition.“

Und die führt die ehemalige Telekom-Mitarbeiterin heute mit viel Engagement fort. Neben behinderten- und altengerechten Tagesausflügen mit dem Sozialbus organisiert sie Fahrradtouren für Senioren. Außerdem betreut Lisa Lanz zweimal im Monat eine 20-köpfige Frauengruppe, die 1982 gegründet wurde. Hier werden Handarbeiten gefertigt, gebastelt oder man klönt einfach nur gemüt-



Die gemeinsamen Fahrradausflüge erfreuen sich immer großer Beliebtheit

Ihr Leben lang ist Lisa Lanz (60) für die Mitglieder des Sozialverbandes auf Achse. Der Dank der Menschen ist für sie das schönste Geschenk

Die 60-Jährige aus Suhlendorf stimmt mit ihrem Mann Reinhard die zahlreichen Termine ab, erledigt die Korrespondenz



Immer hilfsbereit und engagiert

lich bei Kaffee und Kuchen. Die Pflege der Nachbarschaft liegt der zweifachen Großmutter besonders am Herzen. Seit Jahren holt sie Dr. Johanna Vormelcher regelmäßig zum gemeinsamen Mittagessen ab. Die 85-Jährige ist verwitwet und wohnt schräg gegenüber von Lisa Lanz. Die ehemalige Zahnärztin

INFO

HELFFEN IST GANZ EINFACH! GUT TUN – TUT GUT

Viele Menschen in Deutschland sind im Alltag auf Hilfe von außen angewiesen. „auf einen Blick“ unterstützt die bundesweite Initiative GUT TUN – TUT GUT des SoVD. Die Aktion zeigt mit praktischen Beispielen, dass es ganz einfach sein kann, für andere Menschen da zu sein. Schon mit geringem persönlichem und zeitlichem Einsatz können Sie viel bewirken. Alle können mitmachen: junge und ältere Menschen, Behinderte, Familien und Alleinstehende. Ausführliche Infos gibt es auf der Internetseite: www.gut-tun-tut-gut.de